Form No. 3329-486

TORO®

924, 1028 und 1332 Power Shift®

Schneefräse

Modellnr. 38079 – 240000001 und höher
Modellnr. 38559 – 240000001 und höher
Modellnr. 38087 – 240000001 und höher

Bedienungsanleitung

CE

Übersetzung des Originals (D)

Diese Funkenzündanlage entspricht der kanadischen Norm ICES-002.

Die beiliegende Betriebsanleitung enthält Angaben zu den Bestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den entsprechenden kalifornischen Bestimmungen für Emissionen, Wartung und Garantie.

Sie sollten diese Anleitung immer in Reichweite der betreffenden Einheit aufbewahren. Tauschen Sie die Betriebsanleitung unverzüglich aus, wenn sie beschädigt wird oder nicht mehr lesbar ist. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Inhalt

	Page
Einführung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheitshinweise zur Toro Schneefräse	5
Schalldruck	5
Schallleistung	5
Vibration	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	7
Montage	9
Einzelteile	9
Montieren des Gehäuses von Räumschnecke bzw. Gebläserad	10
Einbauen der Schalthebelstange	11
Einbauen des Auswurfkanals	11
Einbauen des Auswurfkanalschaltgetriebes	12
Anbringen der Kufen	12
Vor dem Anlassen	13
Auffüllen des Motorkurbelgehäuses mit Öl	13
Betanken mit Benzin	14
Prüfen des Reifendrucks	15
Überprüfen des Wartungsplans	15
Betrieb	15
Bedienelemente	15
Ausbauen des Vergaserheizkastens	16
Einbauen des Vergaserheizkastens	17
Anlassen des Motors	17
Abstellen des Motors	17
Einsetzen mit Power Shift	18
Freilauf oder Selbstantrieb	18
Einstellen des Scheinwerfers	18
Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse	19
Wartung	20
Empfohlener Wartungsplan	20
Prüfen des Motorölstands	21
Prüfen des Ölstands im Räumschneckengetriebe	21
Einstellen der Kufen und der Schürfleiste	22
Einstellen des Antriebstreibriemens	23
Einstellen des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads	23
Austauschen der Treibriemen	24
Wechseln des Motoröls	25
Schmieren der Antriebskette	26
Einstellen der Antriebskette	26
Austauschen der Zündkerze	27
Entleeren des Kraftstofftanks	27
Einlagerung	28
Vorbereiten der Kraftstoffanlage	28
Vorbereiten des Motors	28
Vorbereiten der Schneefräse	28
Fehlersuche und -behebung	29

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt.

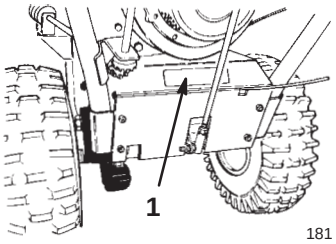


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

© 2003 – The Toro Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Alle Rechte vorbehalten

Druck: USA

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen **führen**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen **kann**, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Important** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Note:** hebt allgemeine Angaben hervor, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Diese zweistufige Schneefräse erfüllt bzw. übertrifft die ISO-Norm 8437, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft war.

Um maximale Sicherheit und optimale Leistung zu gewährleisten und das nötige Wissen über die Maschine zu erwerben, müssen Sie und jeder andere Benutzer der Schneefräse den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig gelesen und verstanden haben.

⚠ Dies ist ein Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Die unsachgemäße Verwendung oder Wartung dieser Schneefräse kann zu Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen wurden gemäß den Standards ANSI/OPEI B71.3-1995 und ISO 8437:1989 abgeändert. Auf Toro Schneefräsen bezogene besondere Informationen oder Begriffe sind in Klammern eingefügt.

Schulung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut. Insbesondere ist es für Sie wichtig zu wissen, wie Sie das Gerät schnell anhalten und die Bedienelemente ausschalten können.
- Die Schneefräse darf niemals von Kindern eingesetzt werden. Auch Erwachsene dürfen die Schneefräse ohne entsprechende Anleitung nicht bedienen.
- Lassen Sie keine Personen (insbesondere keine kleinen Kinder) und Haustiere in den Arbeitsbereich.
- Arbeiten Sie vorsichtig, um nicht auszurutschen oder hinzufallen, insbesondere beim Betrieb der Schneefräse im Rückwärtsgang.

Vorbereitung

- Überprüfen Sie den Einsatzbereich der Schneefräse sorgfältig. Entfernen Sie alle Fußmatten, Schlitten, Bretter, Kabel und andere Fremdobjekte.
- Kuppeln Sie aus, bevor Sie den Motor anlassen. Legen Sie bei Power Shift®-Modellen außerdem den Leerlauf ein.
- Betreiben Sie die Schneefräse nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie auf rutschigen Oberflächen Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister.
  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor.
  - Betanken Sie den Kraftstofftank mit größter Vorsicht im Freien. Befüllen Sie den Tank niemals in Gebäuden.
  - Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alles auf, wenn Sie etwas verschüttet haben.
- Verwenden Sie nur das mit der Schneefräse mitgelieferte Stromkabel und eine für die Verwendung des Stromkabels von Elektrostartmotoren geeignete Steckdose.

- Stellen Sie die Höhe des Räumschneckengehäuses so ein, dass es über mit Kies oder Split bedeckten Oberflächen steht.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich von Toro empfohlen wird.
- Ermöglichen Sie dem Motor und der Schneefräse, sich auf die Außentemperaturen einstellen, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
- Beim Betrieb von angetriebenen Maschinen können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Tragen Sie während des Betriebs sowie bei Einstell- oder Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz.

Betrieb

- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Halten Sie sich immer von der Auswurföffnung fern.
- Gehen Sie auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vor. Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Wenn die Maschine mit einem anderen Objekt zusammenstößt, stellen Sie den Motor ab, klemmen das Zündkabel ab, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Fräse erneut starten und einsetzen.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Stellen Sie den Motor jedes Mal ab, wenn Sie die Einsatzposition verlassen, bevor Sie das Räumschnecken- / Gebläseradgehäuse oder den Auswurfkanal reinigen und wenn Sie Reparaturarbeiten, Einstellungen oder Inspektionen durchführen.
- Achten Sie bei der Reinigung, Reparatur oder Inspektion darauf, dass die Räumschnecke bzw. das Gebläserad und alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie das Zündkabel ab und halten Sie dieses von der Zündkerze fern, damit der Motor nicht versehentlich gestartet wird.
- Lassen Sie den Motor nicht in Gebäuden laufen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausfahren aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Beseitigen Sie niemals Schnee quer zum Hang. Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußerst vorsichtig vor. Räumen Sie keine steilen Hänge.
- Lassen Sie die Schneefräse nie laufen, ohne dass die entsprechenden Schutzbleche oder andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
- Lassen Sie die Schneefräse nie in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, Gräben usw. laufen, ohne den Schneeauswurfwinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen Sie dabei vorsichtig vor.
- Richten Sie die Auswurföffnung nie auf Passanten und verhindern Sie, dass sich Personen vor dem Gerät aufhalten.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung zur Räumschnecke bzw. zum Gebläserad, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht gebraucht wird.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene Zubehörteile, wie Radgewichte, Gegengewichte und Verdecke. (Fragen Sie bei Ihrem Vertragshändler nach Zubehörteilen für Ihre Schneefräse.)
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein. Achten Sie immer auf festen Stand und halten Sie sich an den Griffen fest. Gehen Sie, aber laufen Sie nicht.

Wartung und Lagerung

- Kontrollieren Sie alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Sehen Sie in dieser Bedienungsanleitung immer wichtige Einzelheiten nach, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum abgestellt werden soll.
- Reinigen oder tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder bei Bedarf aus.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren der Räumschnecke bzw. des Gebläserads vorzubeugen.

Sicherheitshinweise zur Toro Schneefräse

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Maschinen beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- **Eine rotierende Räumschnecke bzw. ein rotierendes Gebläserad kann Finger oder Hände abtrennen oder verletzen.**Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- **Stellen Sie** vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzung- und Kontrollarbeiten an der Schneefräse sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal **den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie ab, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.** Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass es nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stock, um Verstopfungen im Auswurfkanal zu entfernen und **niemals Ihre ungeschützte Hand**.
- Stellen Sie **vor** dem Verlassen der Einsatzposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt oder unleserlich sein bzw. abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.
- Rauchen Sie **nie** beim Umgang mit Benzin.
- Verwenden Sie einen niedrigen Gang, wenn Sie die Schneefräse an Hängen bedienen. Bei Power Shift® Schneefräsen sollten Sie die Hinterradstellung verwenden.
- Setzen Sie die Schneefräse **nicht** auf Dächern ein.
- Berühren Sie den Motor nicht, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, dass dies zu Verbrennungen führen würde. Füllen Sie bei laufendem Motor kein Öl ins Kurbelgehäuse und überprüfen Sie nicht den Ölstand.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab. Halten Sie das Zündkabel von der Zündkerze fern, damit der Motor nicht versehentlich angelassen wird. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler.
- Verstellen Sie die Drehzahleinstellungen am Motor nicht.
- Wenn die Schneefräse mehr als 30 Tage lang eingelagert wird, lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, um möglichen Risiken vorzubeugen. Verwenden Sie für die Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister. Ziehen Sie beim Einlagern der Schneefräse den Zündschlüssel ab.
- Um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie nur Originalersatzteile und Zubehörteile von Toro verwenden.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 91 dBA beträgt.

Schallleistung

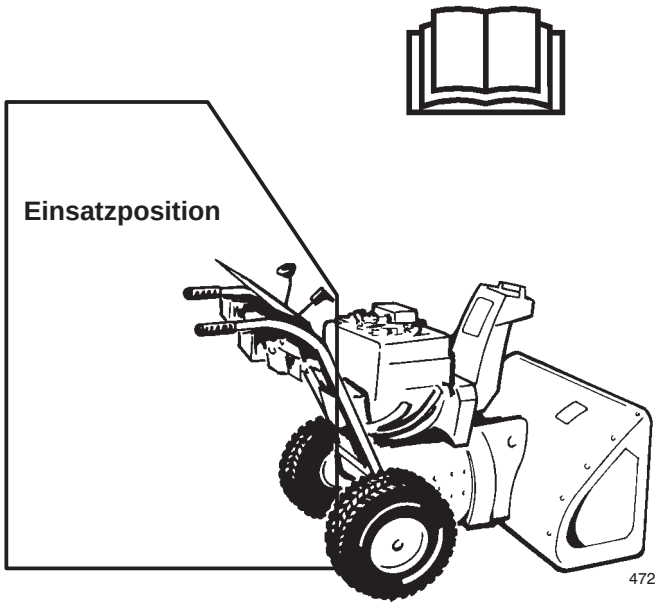
Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG einen Schallleistungspegel von 110 dBA.

Vibration

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 13,8 m/s^2 (Modell 38079) oder 16,2 m/s^2 (Modelle 38559 und 38087).

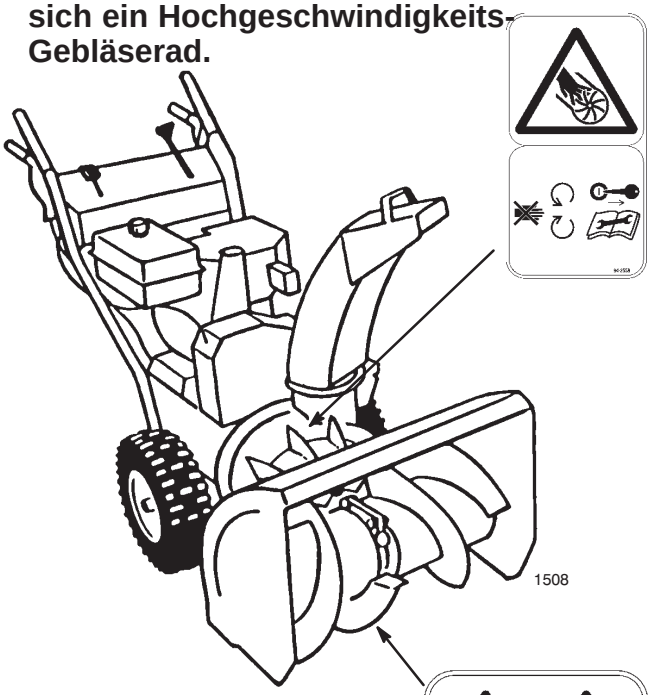
Vor dem Einsetzen

Lesen Sie vor dem Einsatz der Schneefräse den Inhalt der vorliegenden Anleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man den Motor schnell abstellt.



Vorsicht: Unsachgemäßer Einsatz kann zu einer Amputation von Fingern, Händen oder Füßen führen.

5 cm hinter der Öffnung befindet sich ein Hochgeschwindigkeits-Gebläserad.

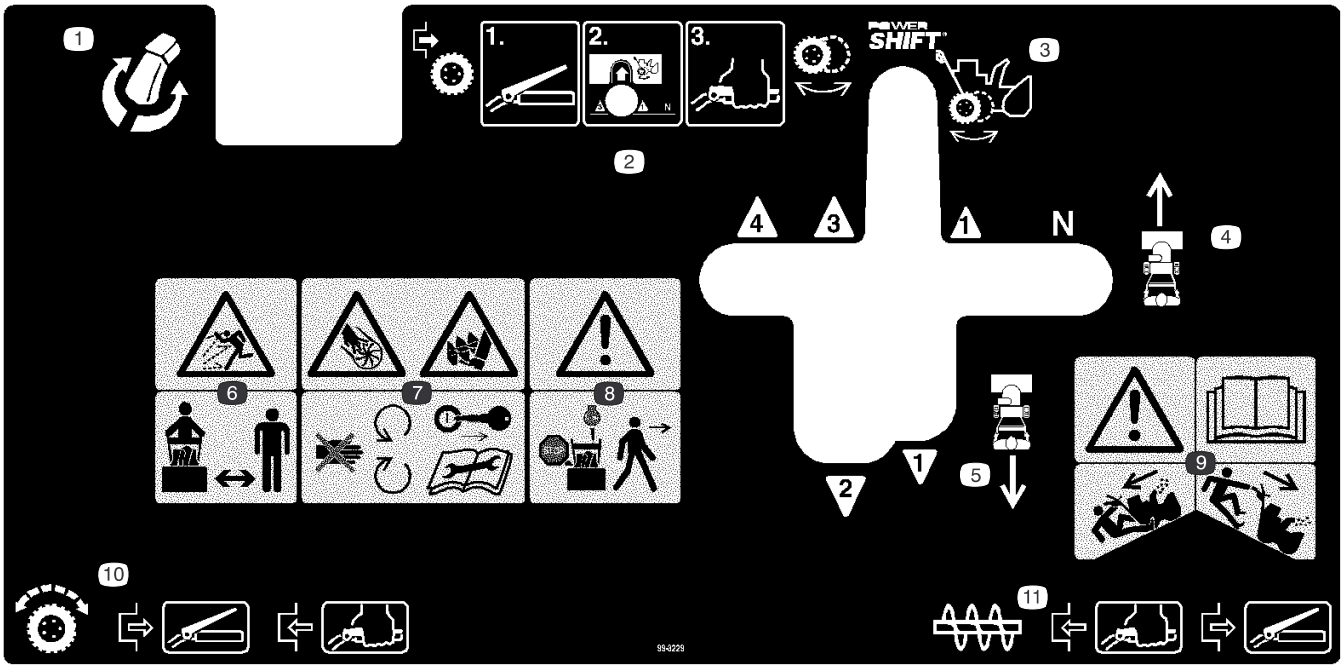


Die Räumschnecke für niedrige Drehzahlen hat einen beweglichen Klemmpunkt nahe an der Öffnung.



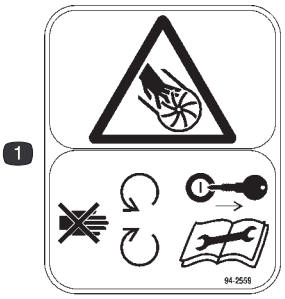
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



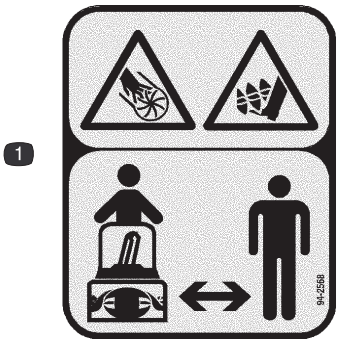
99-3229

1. Auswurfkanalbetätigung
2. Wenn Sie den Fahrantrieb auskuppeln und die Radstellung ändern möchten, lassen Sie den Hebel los und schieben Sie den Schalthebel in die Power Shift-Stellung. Drücken Sie dann den Hebel.
3. Power Shift-Hebel
4. Vorwärtsgeschwindigkeiten der Maschine
5. Rückwärtsgeschwindigkeiten der Maschine
6. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
7. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad und bei der Räumschnecke: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern, ziehen Sie den Schlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
8. Achtung: Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
9. Warnung: Wenn Sie das Gerät hangaufwärts oder hangabwärts einsetzen, können Sie rutschen und die Kontrolle verlieren. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
10. Fahrantriebshebel: Lassen Sie den Hebel los, um den Antrieb auszukuppeln. Drücken Sie den Hebel zum Einkuppeln.
11. Räumschneckenbedienung: Drücken Sie den Hebel zum Einkuppeln und lassen Sie ihn zum Auskuppeln los.



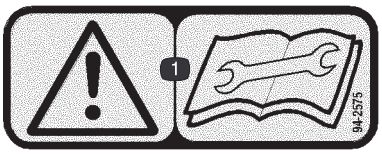
94-2559

1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern, ziehen Sie den Schlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



94-2568

1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr bei der Räumschnecke und dem Gebläserad: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



94-2575

1. Warnung: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



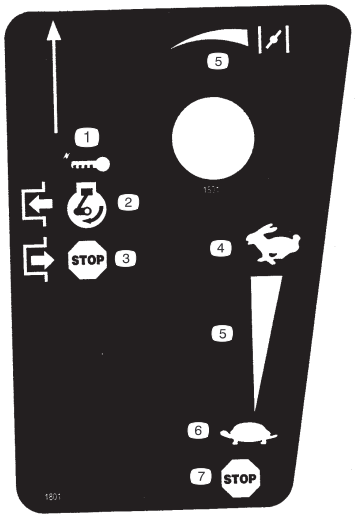
Tecumseh Teilenr. 36501

1. Kaltstarthilfe



Tecumseh Teilenr. 37119

1. Warnung: Heiße Oberfläche – nicht berühren.



Tecumseh Teilenr. 37226

1. Zündschlüssel
2. Kuppeln Sie ein, um den Motor anzulassen
3. Kuppeln Sie aus, um den Motor abzustellen
4. Schnell
5. Zunahmeskala
6. Langsam
7. Stellen Sie den Motor ab

Montage

Note: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Einzelteile

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Bundbolzen, 3/4 Zoll	6	Montieren des Gehäuses von Räumschnecke bzw. Gebläserad
Untere Riemenabdeckung	1	
Bundbolzen, 1/2 Zoll	5	
Kabelabdeckung	1	
Schalthebelstange	1	Einbauen der Schalthebelstange
Sicherungsmuttern	2	
Auswurfkanal	1	Einbauen des Auswurfkanals
Schneckengetriebe	1	Einbauen des Auswurfkanalschaltgetriebes
Getriebehalterung	1	
Schlossschraube	1	
Flachscheibe	1	
Sicherungsmutter	1	
Kufen	2	Anbringen der Kufen
Bundbolzen, 3/4 Zoll	2	
Flachscheiben	2	
Sicherungsmuttern	3	
Zündschlüssel	1	Anlassen bzw. Abstellen des Motors

Montieren des Gehäuses von Räumschnecke bzw. Gebläserad

1. Nehmen Sie die beiden Bundbolzen ab, mit denen die Spannscheiben am Motorrahmen befestigt sind, und nehmen Sie die Spannscheiben ab (Bild 2).

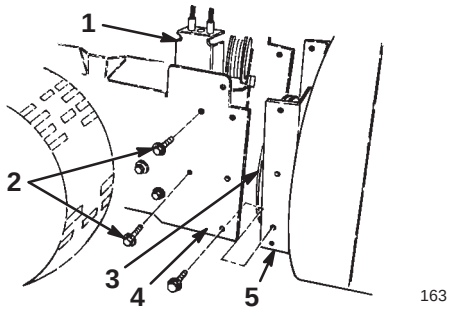


Bild 2

1. Spannscheiben
2. Bundbolzen
3. Gebläseradspannscheibe
4. Motorrahmen
5. Räumschneckengehäuse

Important Nehmen Sie die Spannscheiben ab, damit sie nicht beschädigt werden.

2. Richten Sie die Öffnungen im Gehäuse der Räumschnecke bzw. des Gebläserads auf die Öffnungen im Motorrahmen aus (Bild 2).

3. Legen Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads um die Gebläseradspannscheibe (Bild 2).

4. Befestigen Sie das Gehäuse der Räumschnecke bzw. des Gebläserads mit sechs Bundbolzen (3/4 Zoll) am Motorrahmen.

5. Installieren Sie die Spannscheiben, wobei die Spannscheiben mit den Riemen ausgerichtet werden müssen (Bild 2 und 31).

6. Kippen Sie die Schneefräse auf die vordere Kante des Gehäuses der Räumschnecke bzw. des Gebläserads und arretieren Sie sie in dieser Stellung.

7. Bringen Sie die Räder in die hintere Stellung. Siehe „Einsetzen mit Power Shift“ auf Seite 18.

8. Verschieben Sie den Verriegelungsarm, damit die Achse freigegeben wird (Bild 3).

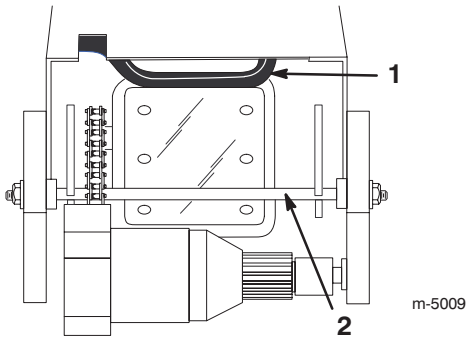


Bild 3

1. Verriegelungsarm
2. Verriegelungsstange

9. Ziehen Sie an der Achse nach oben, wobei der Verriegelungsarm zurück gehalten werden muss (Bild 3).

10. Ziehen Sie die Achse weiter nach oben, bis die Verriegelungsstange einrastet (Bild 3).

11. Installieren Sie die untere Riemenabdeckung an der Unterseite des Gehäuses der Räumschnecke bzw. des Gebläserads und des Motorrahmens mit zwei Bundbolzen (1/2 Zoll) (Bild 4).

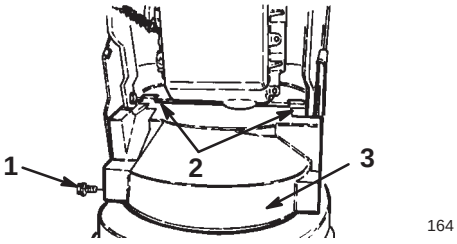


Bild 4

1. Bundbolzen (2)
2. Befestigungslaschen
3. Untere Riemenabdeckung (von unten gesehen)

Note: Bringen Sie die Befestigungslaschen der Riemenabdeckung an der Hinterseite des Motorrahmenteils an.

12. Drehen Sie die Achse wieder in die Originalstellung.

13. Stellen Sie die Schneefräse wieder auf die Räder.

14. Überprüfen Sie die Einstellung des Gebläseradkabels gemäß den Schritten 4 bis 8 für die Einstellung des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads auf Seite 23.

15. Befestigen Sie die obere Riemenabdeckung mit drei Bundbolzen (1/2-Zoll) am Motorrahmen (Bild 4).

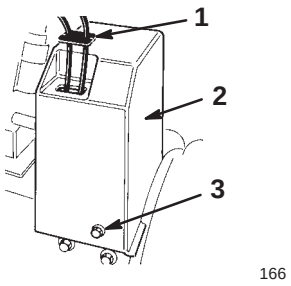


Bild 5

1. Kabelabdeckung
2. Obere Riemenabdeckung
3. Bundbolzen (3)

---

16. Schieben Sie die Kabelabdeckung über die Kabel und in die Öffnung an der Riemenabdeckung (Bild 5).

Einbauen der Schalthebelstange

1. Führen Sie den oberen Kugelgelenkbolzen durch die Vorderseite der Schaltstangenhalterung und befestigen Sie sie mit einer Sicherungsmutter (Bild 6).

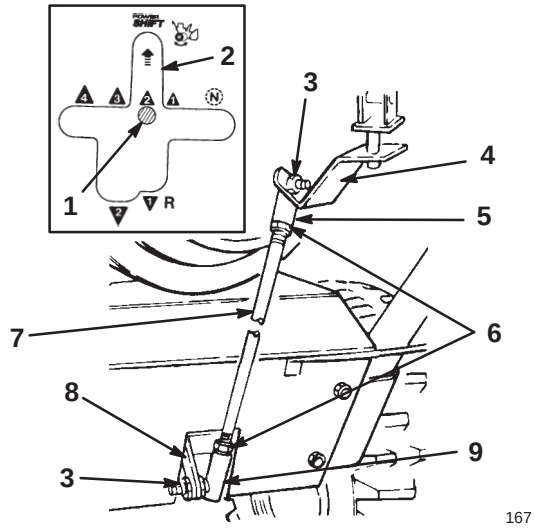


Bild 6

1. Schalthebel
2. Power Shift-Schlitz
3. Sicherungsmutter
4. Schaltstangenhalterung
5. Oberes Kugelgelenk
6. Klemmmuttern
7. Schalthebelstange
8. Getriebehebel
9. Unteres Kugelgelenk

Note: Bringen Sie die Schalthebelstange in eine Stellung, dass die Biegung nach hinten weist.

2. Führen Sie den unteren Kugelgelenkbolzen durch die rechte Seite des Getriebehebels und befestigen Sie ihn mit einer Sicherungsmutter (Bild 6).

3. Legen Sie den zweiten Gang ein und überprüfen Sie, dass die Schalthebelstange mit dem Power Shift-Schlitz ausgerichtet ist (siehe Einsatz in Bild 6).

Note: Wenn die Stellung des Schalthebels nicht mit dem Power-Shift-Schlitz auf dem Armaturenbrett ausgerichtet ist, muss die Länge der Schalthebelstange wie folgt angepasst werden:

A. Nehmen Sie das Kugelgelenk vom Getriebehebel ab und lösen Sie die Klemmmutter (Bild 6).

B. Drehen Sie das Kugelgelenk nach oben bzw. nach unten, bis Schalthebel und Power Shift-Schlitz aufeinander ausgerichtet sind (Bild 6).

C. Bringen Sie das Kugelgelenk am Getriebehebel an und ziehen Sie die Klemmmutter fest (Bild 6).

Einbauen des Auswurfkanals

1. Fetten Sie den Kanalring leicht mit Niedertemperaturfett ein (Bild 7).

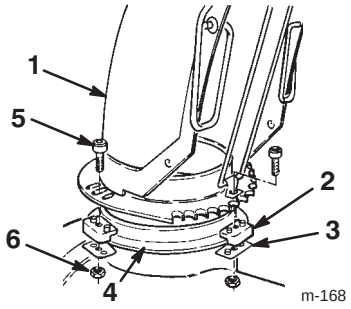


Bild 7

1. Auswurfkanal
2. Befestigungselement für den Auswurfkanal (3)
3. Befestigungsplatte für den Auswurfkanal (3)
4. Kanalring
5. Schraube (3)
6. Sicherungsmutter (3)

---

2. Setzen Sie den Auswurfkanal (offene Seite nach vorne) auf die Auswurföffnung, so dass sich die Befestigungselemente des Kanals auf dem Kanalring befinden (Bild 7).

Note: Die Führungsstifte für die Kanalbefestigungselemente müssen sich in den Bohrungen der Auswurfkanalgetriebestange befinden.

3. Ziehen Sie die Schraube und die Sicherungsmutter an der linken Seite fest, um die Befestigungselemente für den Kanal auf der Kanalbefestigungsplatte und den Auswurfkanal auf dem Kanalring zu befestigen (Bild 7).

4. Drücken Sie die anderen Befestigungselemente für den Auswurfkanal in Richtung Auswurfkanal (geschlitzt) und ziehen Sie die Schrauben fest (Bild 7).

5. Der Kanal muss sich frei auf dem Ring drehen lassen. Wenn das nicht der Fall ist, drehen Sie das rechte Befestigungselement nach außen (Bild 7).

Einbauen des Auswurfkanalschaltgetriebes

1. Setzen Sie eine Schlossschraube (1 Zoll) in das Befestigungsloch der Getriebehalterung ein (Bild 8).

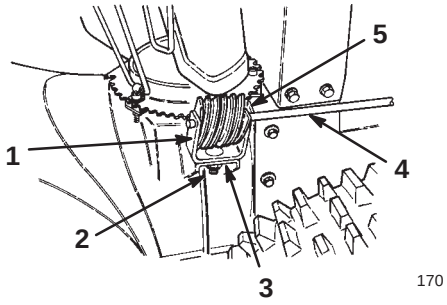


Bild 8

1. Getriebehalterung
2. Schlossschraube, Flachscheibe und Sicherungsmutter
3. Montageflansch
4. Auswurfkanal-Getriebestange
5. Schneckengetriebe

---

2. Setzen Sie das Schneckengetriebe in die Halterung ein, richten Sie die Öffnungen entsprechend aus und führen Sie die Getriebeschaltstange für den Auswurf durch die Halterung und das Getriebe (Bild 8).

3. Bringen Sie das Schneckengetriebe und die Halterung mit Schlossschraube, Flachscheibe und Sicherungsmutter lose am Montageflansch an (Bild 8).

4. Schieben Sie das Schneckengetriebe in die Zähne des Auswurfkanalgetriebes und ziehen Sie die Klemmmutter an.

5. Betätigen Sie das Auswurfkanalschaltgetriebe. Wenn das Schaltgetriebe des Auswurfkanals schwergängig ist, sollten Sie das Schneckengetriebe leicht einfetten und es leicht nach außen bewegen; wenn es zu lose sitzt, bewegen Sie es ein wenig nach innen.

Anbringen der Kufen

1. Überprüfen Sie den Reifendruck; siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 15.

2. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab und stellen Sie sicher, dass die Schürfleiste (Bild 9) parallel zum Boden steht. Wenn das nicht der Fall ist, stellen Sie die Schürfleiste ein; siehe „Einstellen der Kufen und der Schürfleiste“ auf Seite 22.

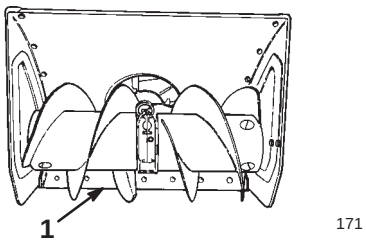


Bild 9

1. Schürfleiste

---

3. Entfernen Sie die beiden Bundbolzen und Flachscheiben, mit denen die Enden der Schürfleiste an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 10).

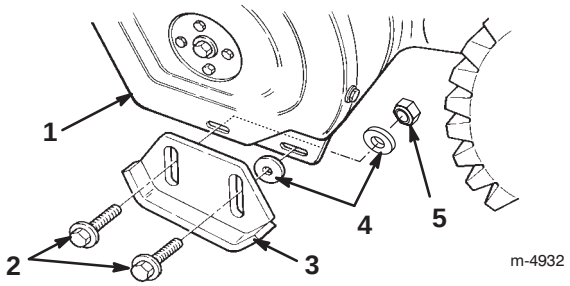


Bild 10

1. Seitenplatte (2)
2. Bundbolzen (4)
3. Kufe (2)
4. Flachscheiben (4)
5. Sicherungsmutter (2)

---

4. Stecken Sie einen Bundbolzen durch den hinteren Schlitz in jeder Kufe.

5. Setzen Sie eine Scheibe **zwischen jeder Kufe und Seitenplatte** ein (Bild 10). Ziehen Sie die Bolzen nicht fest.

6. Stecken Sie einen Bundbolzen durch den vorderen Schlitz jeder Kufe und der Seitenplatte.

7. Setzen Sie eine Scheibe und eine Sicherungsmutter **hinter der Seitenplatte (an der Innenseite)** ein (Bild 10). Ziehen Sie die Bolzen nicht fest.

Note: Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung, wie Sie die Kufen für gepflasterte Oberflächen einstellen. Für Oberflächen aus Kies oder Split siehe „Einstellen der Kufen und der Schürfleiste“ auf Seite 22.

8. Bringen Sie die Räder manuell in die **hintere** Power Shift-Stellung, indem Sie an den Handgriffen nach oben ziehen und den Schalthebel ganz nach vorne bewegen (Bild 11).

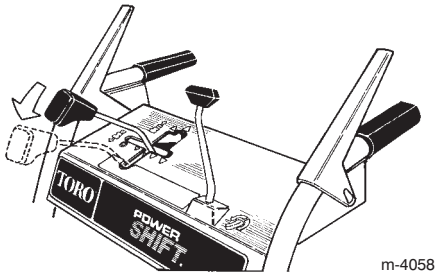


Bild 11

9. Die **Schürfleiste** sollte 3 mm über dem Boden sein, wenn Sie die Schneefräse auf **glattem Pflaster einsetzen**.

Note: Wenn es sich um ein aufgerissenes, raues oder unebenes Pflaster handelt, sollte die Schürfleiste mehr als 3 mm über dem Boden angebracht sein. **Wenn die Schürfleiste zu niedrig eingestellt wird, kann es zu einer Beschädigung der Schneefräse kommen, die nicht durch die Garantie abgedeckt wird.**

10. Positionieren Sie die Kufen so, dass sie flach auf dem Boden sitzen, und ziehen Sie die vier Bundbolzen an, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten befestigt sind.

Vor dem Anlassen

Auffüllen des Motorkurbelgehäuses mit Öl

Der Motor wird ab Werk mit nur wenig Öl im Kurbelgehäuse ausgeliefert. **Füllen Sie Öl ein, bevor Sie den Motor anlassen.** Das Kurbelgehäuse bei den Modellen 38079 und 38559 enthält 0,77 Liter Öl, und das Kurbelgehäuse bei Modell 38087 enthält 0,83 Liter Öl. Da jedoch etwas Öl im Kurbelgehäuse ist, darf nicht die gesamte Menge auf einmal eingefüllt werden. Verwenden Sie nur hochwertiges SAE 5W–30 oder SAE 10 waschaktives Öl der API-Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ. Bei extrem niedrigen Temperaturen (unter –18°C) sollte nur 0W–30 waschaktives Öl der API-Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ verwendet werden.

Nachfüllen von Öl:

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab, um eine genaue Ölstandmessung vornehmen zu können.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 12).

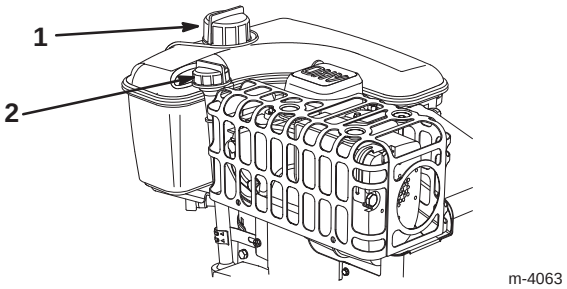


Bild 12

1. Peilstab 2. Tankdeckel

3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und ihn herausziehen (Bild 12).
4. Gießen Sie langsam ungefähr drei Viertel der maximalen Füllmenge in das Kurbelgehäuse.
5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
6. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn dann heraus.

Note: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.

7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
8. Wenn der Ölstand unter der Marke **Nachfüllen** ist, gießen Sie nur so viel Öl **langsam** in den Einfüllstutzen, damit der Ölstand am Peilstab die Marke **Voll** erreicht.

Important Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht und lassen Sie den Motor laufen, da es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab **Voll** anzeigt.

9. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Betanken mit Benzin

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als ungefähr einen Monatsvorrat an Benzin. Die Verwendung von bleifreiem Benzin reduziert Ablagerungen im Brennraum und verlängert die Motorlaufzeit. Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Important Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Important Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.

Important Verwenden Sie kein Benzin, das älter als 30 Tage ist.

Danger

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Feuer fern und vermeiden Sie jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservebenzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.**

Danger

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Aufladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator bzw. Kraftstoffzusatz. Ein Kraftstoffstabilisator / Zusatzstoff sorgt für eine Reinigung des Motors während des Betriebs und verhindert eine Verharzung des Motors während einer Einlagerung.

Important Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (Bild 12).
2. Schrauben Sie den Tankdeckel ab.
3. Befüllen Sie den Tank bis maximal 6 bis 13 mm unterhalb der Oberkante des Tanks mit bleifreiem Normalbenzin. **Füllen Sie nicht bis in den Einfüllstutzen hoch ein.**

Important Lassen Sie immer einen Raum von mindestens 6 mm Höhe unter der Oberseite des Tanks frei, da Benzin Platz zum Ausdehnen benötigt.

4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen Sie alle Verschüttungen auf.

Prüfen des Reifendrucks

Der Reifendruck muss überprüft werden, weil die Reifen im Werk für den Versand mit zu hohem Druck aufgepumpt werden. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen zwischen 82 und 103 kPa (12 und 15 psi).

Überprüfen des Wartungsplans

Lesen Sie den empfohlenen Wartungsplan auf Seite 20. Möglicherweise müssen Sie einmal oder mehrmals Maßnahmen durchführen, bevor oder gleich nachdem Sie mit der Arbeit mit der Schneefräse begonnen haben.

Betrieb

Note: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Bedienelemente

- **Antriebshebel für Räumschnecke bzw. Gebläserad** (Bild 13): Drücken Sie zum Einkuppeln der Räumschnecke und des Gebläserads den Hebel gegen den rechten Handgriff. Lassen Sie den Hebel zum Auskuppeln los.

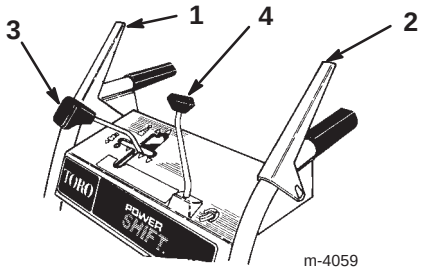


Bild 13

1. Antriebshebel für Räumschnecke bzw. Gebläserad
2. Fahrantriebshebel
3. Schalthebel
4. Auswurfkanalbedienung

- **Fahrantriebshebel** (Bild 13): Drücken Sie zum Einkuppeln des Antriebs (Radantrieb) den Hebel gegen den linken Griff. Lassen Sie den Hebel zum Auskuppeln los.
- **Schalthebel** (Bild 13): Dieses Bedienelement hat eine Neutralstellung, vier Vorwärtsgänge und zwei Rückwärtsgänge. Damit wird auch die Power-Shift-Steuerung für die Räder gelenkt. Schieben Sie den Hebel in die gewünschte Stellung, um die Gänge zu wechseln.

Note: Lassen Sie den Fahrantriebshebel los, bevor Sie aus oder in einen Rückwärtsgang schalten, oder wenn Sie mit Power Shift arbeiten. Zwischen allen **Vorwärtsgängen** können Sie die Gänge wechseln, ohne den Fahrantriebshebel loszulassen.

- **Auswurfkanalbedienung** (Bild 13): Bewegen Sie die Bedienung des Auswurfkanals im Uhrzeigersinn, um den Auswurfkanal nach rechts zu bewegen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Kanal nach links zu bewegen.
- **Sperre Räumschnecke bzw. Gebläserad**: Wenn Sie den Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads und den Fahrantriebshebel betätigen, sperrt der Fahrantriebshebel den Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads. Lösen Sie den Fahrantriebshebel, um beide Hebel zu lösen.
- **Zündschloss** (Bild 14): Stecken Sie den Zündschlüssel ein, bevor Sie den Motor anlassen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um den Motor abzustellen.

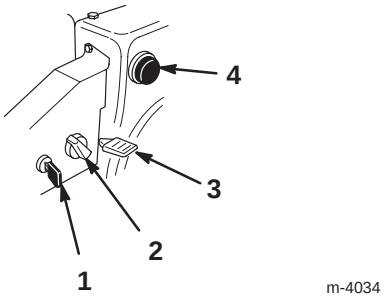


Bild 14

1. Zündschloss
2. Choke
3. Gasbedienungshebel
4. Kaltstarthilfe

- **Choke** (Bild 14): Drehen Sie zum Anlassen eines kalten Motors den Choke im Uhrzeigersinn ganz auf **Ein**. Wenn sich der Motor erwärmt, drehen Sie den Choke langsam entgegen dem Uhrzeigersinn in die Stellung **Aus**.
- **Gasbedienungshebel** (Bild 14): Bewegen Sie den Gasbedienungshebel nach oben, um die Motordrehzahl zu erhöhen, und nach unten, um die Drehzahl zu reduzieren. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf **Stopp**, um den Motor abzustellen.
- **Kaltstarthilfe** (Bild 14): Betätigen Sie die Kaltstarthilfe, um eine geringe Kraftstoffmenge in den Motor zu pumpen, damit er sich bei kaltem Wetter leichter anlassen lässt.

- **Kraftstoffhahn** (Bild 15): Schließen Sie den Hahn, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn. Schließen Sie den Hahn, wenn Sie die Schneefräse nicht einsetzen.

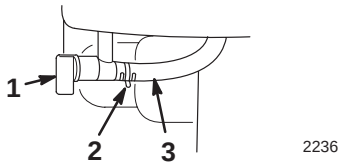


Bild 15

1. Kraftstoffhahn
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung

- **Griff für Auswurfkanalblech** (Bild 16): Bewegen Sie den Griff nach vorne, um den Schneestrom nach unten zu richten, und nach hinten, um den Strom nach oben zu richten.

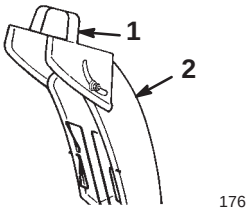


Bild 16

1. Griff für Auswurfkanalblech
2. Auswurfkanal

- **Rücklaufstarter** (Bild 17): Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor. Ziehen Sie den Rücklaufstarter zum Anlassen des Motors.

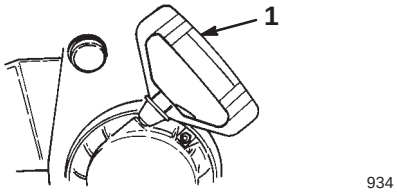


Bild 17

1. Rücklaufstarter

Ausbauen des Vergaserheizkastens

Entfernen Sie den Vergaserheizkasten (Bild 18), wenn der Motor bei Lufttemperaturen über 4°C eingesetzt wird.

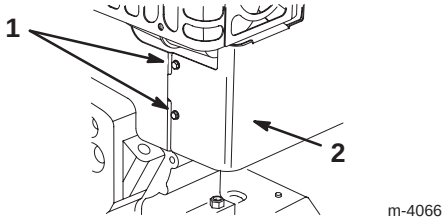


Bild 18

1. Schrauben
2. Vergaserheizkasten

---

1. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 18).

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab (Bild 14).

3. Ziehen Sie das Choke-Handrad ab (Bild 14).

4. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen der Vergaserheizkasten befestigt ist (Bild 18).

Note: Stecken Sie diese Befestigungselemente in die dazugehörigen Öffnungen, damit sie nicht verloren gehen.

5. Heben Sie den Vergaserheizkasten an und vom Motor herunter.

6. Klemmen Sie den grünen Erdungsdrahtclip unter dem Gasbedienungshebel ab (Bild 19)

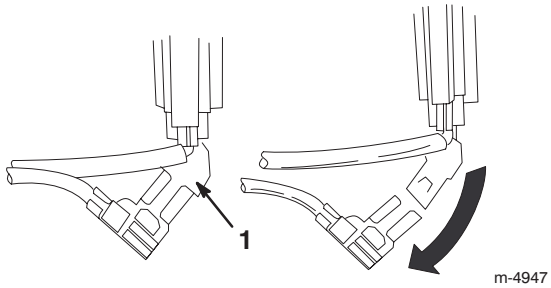


Bild 19

1. Grüner Erdungsdrahtclip

---

7. Montieren Sie das Choke-Handrad.

8. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.

9. Schließen Sie das Zündkabel wieder an die Zündkerze an.

Important Benutzen Sie den Heizkasten als Bezugspunkt für die Stellung des Chokes und des Gasbedienungshebels.

Einbauen des Vergaserheizkastens

Führen Sie für den Einbau des Vergaserheizkastens die Schritte1 bis 9 der Anweisungen für das Ausbauen des Vergaserheizkastens auf Seite 16 in umgekehrter Reihenfolge durch. Nehmen Sie die Befestigungsteile aus den Löchern, bevor Sie den Vergaserheizkasten einbauen.

Anlassen des Motors

Important Vor der Inbetriebnahme der Schneefräse muss sichergestellt werden, dass die Räumschnecke bzw. das Gebläserad und der Auswurfkanal nicht verstopft sind. **Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper in der Räumschnecke bzw. dem Gebläserad oder dem Auswurfkanal mit einem Stock, nicht mit der Hand.**

1. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.
2. Schieben Sie den Schalthebel auf **Neutral** und den Gasbedienungshebel auf **„Schnell“**.
3. Lösen Sie den Fahrantriebshebel und den Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads (Bild 13).
4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 15).
5. Drehen Sie den Choke (Bild 14) auf **„Ein“**.
6. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 14).

Important Verwenden Sie die Kaltstarthilfe oder den Choke nicht, wenn der Motor gelaufen und heiß ist. Zu viel Kaltstarthilfe kann zum Fluten des Vergasers führen, sodass der Motor nicht angelassen werden kann.

7. Decken Sie das Loch in der Mitte der Kaltstarthilfe (Bild 14) mit dem Daumen ab und drücken Sie langsam drei Mal. Warten Sie zwischen jedem Drücken für einen Moment.
8. Fassen Sie den Rücklaufstartergriff (Bild 17) an und ziehen Sie ihn langsam heraus, bis ein Widerstand zu spüren ist. Ziehen Sie dann kräftig durch, um den Motor anzulassen.
9. Halten Sie den Startergriff fest und lassen Sie das Seil langsam zurückgleiten.

Note: Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn die Lufttemperatur bei –23°C oder darunter liegt, könnte ein zusätzliches Anpumpen des Motors erforderlich sein. Versuchen Sie nach jeder Betätigung der Kaltstarthilfe erst einmal, den Motor normal anzulassen, bevor Sie erneut vorpumpen.

10. Drehen Sie den Choke nach dem Anspringen des Motors (Bild 14) sofort in die 3/4-Stellung. Wenn sich der Motor erwärmt, drehen Sie den Choke in die 1/2-Stellung. Wenn der Motor warm gelaufen ist, drehen Sie den Choke in die Stellung **Aus**.

Important Stellen Sie sicher, dass sich die Räumschnecke und das Gebläserad nicht drehen, während der Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads auf „Ausgekuppelt“ steht. Stellen Sie sich in die Einsatzposition und sehen Sie zur Seite des Räumschneckengehäuses (Bild 20). Ein großer Schraubenkopf dreht sich an der Seite des Räumschneckengehäuses, wenn sich die Räumschnecke bzw. das Gebläserad drehen (Bild 20). **Stellen Sie die Schneefräse sofort ab, wenn sich die Räumschnecke bzw. das Gebläserad bei laufendem Motor drehen und der Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads ausgekuppelt ist.** Siehe „Einstellen des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads“ auf Seite 23. Lassen Sie die Schneefräse von einem Vertragshändler warten, wenn sich das Problem dadurch nicht beseitigen lässt.

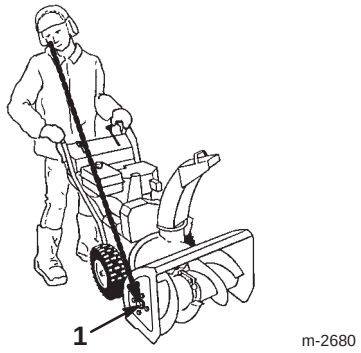


Bild 20

1. Großer Schraubenkopf

Abstellen des Motors

1. Schalten Sie die Räumschnecke bzw. das Gebläserad zu, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen.
2. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, um jegliche Feuchtigkeit zu beseitigen, die sich angesammelt haben könnte.
3. Lösen Sie den Fahrantriebshebel und den Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads (Bild 13).
4. Schieben Sie den Fahrantrieb in die Stellung **N** (**Leerlauf**).
5. Sie können den Motor auf eine der folgenden Weisen abstellen:
   A. Bewegen Sie den Gasbedienungshebel auf **Langsam** und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
   B. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf **„Stopp“**.
6. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 15).
7. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff drei bis viermal hintereinander schnell auf volle Armlänge heraus. Das verhindert u. U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.

8. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Einsatzposition verlassen.

Einsetzen mit Power Shift

Bringen Sie bei schwerem Schnee oder bei Schneeverwehungen die Räder in die hintere Power Shift-Position. Lassen Sie die Räder bei leichterem Schnee oder bei einem Transport der Schneefräse in der vorderen Stellung.

Motor läuft mit voller Drehzahl:

1. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los (Bild 13).

2. Bewegen Sie den Schalthebel ganz nach vorne in die Stellung Power Shift und lassen Sie ihn dort (Bild 21).

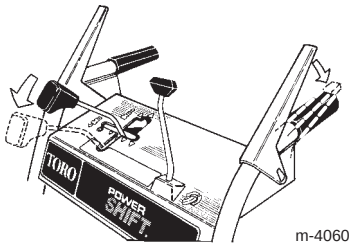


Bild 21

3. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ganz ein, um die Räder in die andere Stellung zu bringen (Bild 21 und 22).

Note: Beim Schalten müssen Sie das Griffelement ggf. leicht anheben, um die Bewegung der Räder zu unterstützen.

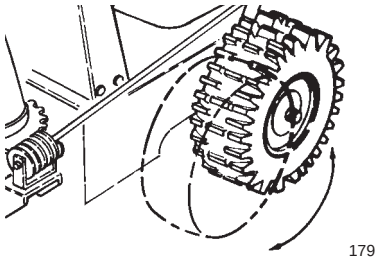


Bild 22

4. Lösen Sie den Schalthebel.

Note: Um die Räder bei ausgeschaltetem Motor manuell zu bewegen, führen Sie die Schritte 1 und 2 durch und heben dann an den Handgriffen hoch, um die Sperre an den Rädern aufzuheben.

Freilauf oder Selbstantrieb

Sie können die Schneefräse mit zu- oder abgeschaltetem Selbstantrieb (Freilauf) fahren. Wenn Sie die Achszapfen durch die äußeren Achslöcher und nicht durch die Radnaben stecken (Bild 23), läuft die Schneefräse im Freilauf. Wenn Sie die Achszapfen durch die Löcher in den Radnaben und den inneren Achslöchern stecken (Bild 23) und den Fahrantriebshebel betätigen, weist die Schneefräse Selbstantrieb auf.

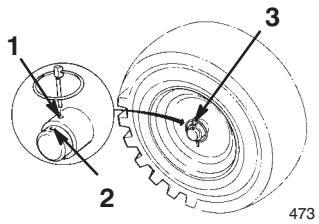


Bild 23

1. Inneres Achsloch
2. Äußeres Achsloch und Radnabe
3. Achszapfen

Einstellen des Scheinwerfers

1. Lockern Sie die beiden Muttern an der U-Schraube, mit denen die Scheinwerferhalterung am Griff befestigt ist (Bild 24).

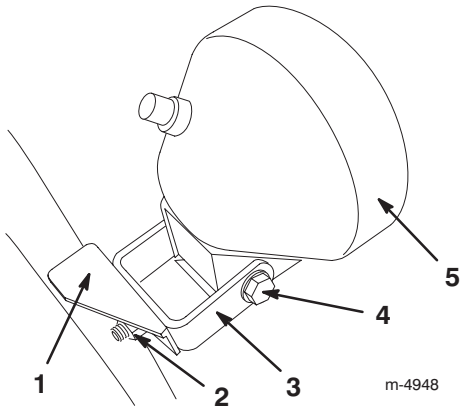


Bild 24

1. Halterung
2. Mutter (2)
3. U-Schraube
4. Drehschraube
5. Scheinwerfer

2. Schieben Sie die Halterung und den Scheinwerfer in die gewünschte Stellung und ziehen Sie die Muttern an der U-Schraube fest.

3. Ziehen Sie die Drehschraube an der Rückseite des Scheinwerferelements fest, wenn der Lichtstrahl in die gewünschte Richtung fällt.

Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse

Danger

Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, drehen sich das Gebläserad und die Räumschnecke. Dadurch kann es zu einer Amputation oder Verletzung von Händen und Füßen kommen.

- ***Stellen Sie* vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten an der Schneefräse sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal *den Motor ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.* Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stock und *niemals mit der Hand*.**
- **Bleiben Sie beim Bedienen der Schneefräse stets hinter den Griffen und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

Warning

Es kann vorkommen, dass durch die Räumschnecke bzw. das Gebläserad Steine, Spielzeug oder andere Gegenstände durch die Luft geschleudert werden. Das kann zu einer ernsthaften Verletzung des Benutzers oder der in der Nähe befindlichen Personen führen.

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen, die von der Räumschnecke oder dem Gebläserad aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**

- Stellen Sie die Kufen auf die Oberfläche ein, die geräumt werden soll. Siehe „Einstellen der Kufen und der Schürfleiste“ auf Seite 22.
- Bei Schnee und sehr niedrigen Temperaturen können Bedienelemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft beim Betätigen eingefrorener Bedienelemente an.** Wenn es beim Bedienen einer Steuerung oder eines Teils Schwierigkeiten gibt, lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- Beginnen Sie nach Schneefällen so bald wie möglich mit der Räumung. Dadurch erzielen Sie die besten Räumergebnisse.
- Benutzen Sie immer die Gasbedienungshebelstellung **Schnell**, wenn Sie Schnee auswerfen.
- Lassen Sie die Räumgänge überlappen, um eine vollständige Schneeräumung zu gewährleisten.
- Stoßen Sie den Schnee wenn möglich in Windrichtung aus.
- Überlasten Sie die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen. Wenn die Motordrehzahl zurückgeht, legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Behalten Sie bei nassen oder matschigen Verhältnissen die maximale Motordrehzahl bei und überlasten Sie den Motor nicht, um ein Verstopfen des Auswurfkanals zu vermeiden.
- Wenn die Vorderseite der Schneefräse immer wieder hochgeht, sollten Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit durch Umschalten der Schneefräse in einen niedrigeren Gang reduzieren. Wenn die Schneefräse immer noch vorne hochgeht, sollten Sie an beiden Griffen hochheben, um so die Vorderseite der Schneefräse nach unten zu drücken.
- Legen Sie beim Rutschen der Räder einen niedrigeren Gang ein, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Kuppeln Sie die Räumschnecke bzw. das Gebläserad ein, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind und entfernen Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei ausgeschaltetem Motor den Rücklaufstartergriff mehrere Male, damit der Rücklaufstarter nicht einfriert.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Schneefräse nicht mehr verwenden.

Wartung

Note: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Zu Beginn	• Kontrollieren Sie den Ölstand.[1] Siehe „Prüfen des Motorölstands“ auf Seite 21. • Überprüfen Sie den Ölstand des Räumschneckengetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe „Prüfen des Ölstands im Räumschneckengetriebe“ auf Seite 21. • Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste ein.[2] Siehe „Einstellen der Kufen und der Schürfleiste“ auf Seite 22.
1 Stunde	• Untersuchen Sie den Antriebstreibriemen und stellen Sie ihn ein. Siehe „Einstellen des Antriebstreibriemens“ auf Seite 23. • Untersuchen Sie den Treibriemen von Räumschnecke bzw. Gebläserad und stellen Sie ihn ein. Siehe „Einstellen des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads“ auf Seite 23.
2 Stunden	• Wechseln Sie das Motoröl. Siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 25.
5 Stunden	• Kontrollieren Sie den Antriebstreibriemen und stellen Sie ihn ein oder ersetzen Sie ihn, wenn es erforderlich ist. Siehe „Einstellen des Antriebstreibriemens“ auf Seite 23 oder „Austauschen der Treibriemen“ auf Seite 24. • Überprüfen Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads und stellen Sie ihn ein bzw. wechseln Sie ihn wenn erforderlich aus. Siehe „Einstellen des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads“ auf Seite 23 oder „Austauschen der Treibriemen“ auf Seite 24.
10 Stunden	• Überprüfen Sie den Ölstand des Räumschneckengetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe „Prüfen des Ölstands im Räumschneckengetriebe“ auf Seite 21.
15 Stunden	• Schmieren Sie die Antriebskette. Siehe „Schmieren der Antriebskette“ auf Seite 26.
25 Stunden	• Wechseln Sie das Motoröl. Siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 25. • Überprüfen Sie die Antriebskette und tauschen Sie sie ggf. aus. Siehe „Einstellen der Antriebskette“ auf Seite 26.
100 Stunden	• Untersuchen Sie die Zündkerze und stellen Sie sie ein. Tauschen Sie sie bei Bedarf aus. Siehe „Austauschen der Zündkerze“ auf Seite 27.
Jährlich	• Überprüfen Sie den Ölstand im Räumschneckengetriebe, wenn Sie die Schneefräse nach einer Einlagerung wieder einsetzen möchten, und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe „Prüfen des Ölstands im Räumschneckengetriebe“ auf Seite 21. • Wechseln Sie das Motoröl nach jedem Winter. Siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 25. • Schmieren Sie die Antriebskette. Siehe „Schmieren der Antriebskette“ auf Seite 26. • Lassen Sie nach dem Winter das Benzin ab und lassen Sie den Motor laufen, damit der Benzintank und der Vergaser trocken sind. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ auf Seite 27.

[1]Kontrollieren Sie den Ölstand **vor jedem Einsatz** und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

[2]Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste nach Bedarf ein.

Important Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Caution

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor anlässt. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Prüfen des Motorölstands

Jedes Mal wenn Sie die Schneefräse einsetzen, sollten Sie zuerst sicher stellen, dass der Ölstand auf dem Peilstab zwischen **Nachfüllen** und **Voll** ist.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab, um eine genaue Ölstandmessung vornehmen zu können.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 12).
4. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und ihn herausziehen (Bild 12).
5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
6. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn dann heraus.

   Note: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.
7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
8. Wenn der Ölstand unter der Marke **Nachfüllen** ist, gießen Sie nur so viel Öl **langsam** in den Einfüllstutzen, damit der Ölstand am Peilstab die Marke **Voll** erreicht.

   Note: Verwenden Sie nur hochwertiges SAE 5W–30 oder SAE 10 waschaktives Öl der API-Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ. Bei extrem niedrigen Temperaturen (unter –18°C) sollte nur 0W–30 waschaktives Öl der API-Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ verwendet werden.

Important Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht und lassen Sie den Motor laufen, da es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab **Voll** anzeigt.

9. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Prüfen des Ölstands im Räumschneckengetriebe

Kontrollieren Sie die Ölmenge im Räumschneckengetriebe vor der Inbetriebnahme, nach jeweils 10 Betriebsstunden und immer nach der saisonbedingten Lagerung der Schneefräse.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
3. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel die Kerze nicht berührt (Bild 25).

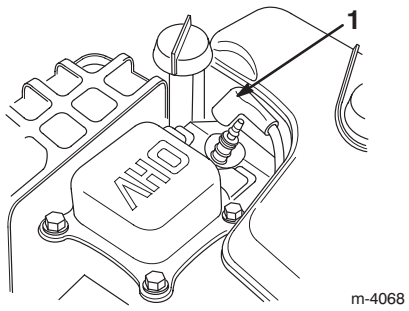


Bild 25

1. Zündkerzenstecker

4. Reinigen Sie den Bereich um den Rohrverschluss (Bild 26).

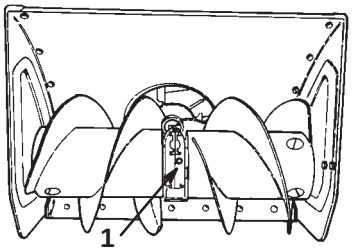


Bild 26

1. Rohrverschluss

5. Entfernen Sie den Rohrverschluss vom Getriebe (Bild 26).
6. Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Das Öl muss an der Füllöffnung fast herausfließen.

7. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand **GL–5** oder **GL–6, SAE 85-95 EP** Getriebeöl nach, bis es fast aus dem Füllloch herausfließt. **Es darf kein synthetisches Getriebeöl verwendet werden.**

8. Bringen Sie den Rohrverschluss am Getriebe an.

9. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

Einstellen der Kufen und der Schürfleiste

Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste vor Inbetriebnahme und danach bei Bedarf ein, damit die Räumschnecke nicht mit einer gepflasterten oder mit Split bestreuten Oberflächen in Berührung kommt. Stellen Sie diese Vorrichtungen auch gemäß den jeweiligen Einsatzbedingungen ein, um Abnutzungserscheinungen wieder auszugleichen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab und bringen Sie die Räder in die vordere Stellung.

3. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 25).

4. Überprüfen Sie den Reifendruck. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 15.

5. Lockern Sie die vier Bundbolzen, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten der Räumschnecke befestigt sind (Bild 10), bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen.

6. Die **Räumschneckenblätter** sollten mindestens 3 mm Bodenfreiheit haben (Bild 27).

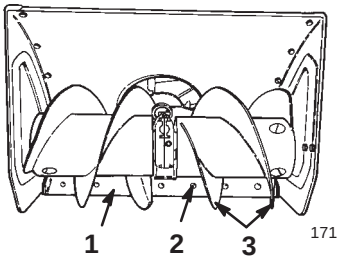


Bild 27

1. Schürfleiste
2. Schlossschraube (6)
3. Räumschneckenblätter

Note: Wenn die Räumschneckenblätter zu niedrig eingestellt werden, kann es zu einer Beschädigung der Schneefräse kommen, die nicht durch die Garantie abgedeckt wird.

7. Kontrollieren Sie die Schürfleisteneinstellung. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

   Note: Wenn die Schürfleiste zu niedrig eingestellt wird, kann es zu einer Beschädigung der Schneefräse kommen, die nicht durch die Garantie abgedeckt wird.

Betonierte und asphaltierte Oberflächen:

Stellen Sie die Kufen zum Absenken der Schürfleiste ein, wenn die Schneefräse die Schneedecke nicht gründlich genug räumt. Heben Sie die Schürfleiste durch Einstellung der Kufen an, wenn die zu räumende Oberfläche gerissen, rau oder uneben ist.

Kiesoberflächen:

Die Räumschneckenblätter müssen sich ein paar Zentimeter über dem Boden befinden und die Kufen so eingestellt werden, dass die Aufnahme von Steinen durch die Schneefräse verhindert wird.

8. Lösen Sie zur Einstellung der Schürfleiste die Schlossschrauben, mit denen die Schürfleiste am Räumschneckengehäuse befestigt ist, richten Sie die Schürfleiste aus und ziehen Sie die Schlossschrauben wieder an (Bild 27).

9. Schieben Sie die Kufen so weit wie möglich nach unten.

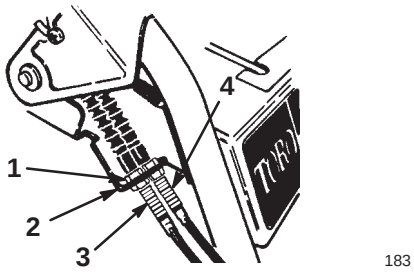
10. Ziehen Sie die zwei vorderen Bundbolzen fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten der Räumschnecke befestigt sind.

11. Schließen Sie das Zündkabel wieder an die Zündkerze an.

Einstellen des Antriebstreibriemens

Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Spannung des Antriebstreibriemens nach der ersten Betriebsstunde und dann alle fünf Betriebsstunden. Stellen Sie den Riemen wenn erforderlich ein bzw. jedes Mal wenn Sie ihn auswechseln.

1. Lösen Sie die obere Klemmmutter, mit der das Antriebskabel an der Befestigungshalterung befestigt ist (Bild 28).



183

Bild 28

1. Klemmmutter
2. Befestigungshalterung
3. Kabel für Räumschnecke bzw. Gebläserad (Außenkabel)
4. Antriebskabel (Innenkabel)

---

2. Drehen Sie die untere Klemmmutter nach oben, um die Riemenspannung zu erhöhen (Bild 28).

Note: Beim Anpassen des Kabels müssen Sie die Klemmmutter jedes Mal ganz drehen.

3. Ziehen Sie die obere Klemmmutter an der Halterung fest.

4. Überprüfen Sie die Spannung des Riemens, indem Sie die Schneefräse anlassen.

Note: Die Schneefräse sollte sich vorwärts bewegen, wenn Sie den Fahrantriebshebel ungefähr die Hälfte der Strecke in Richtung Handgriff hinunter drücken.

5. Stellen Sie den Motor ab und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, bis die richtige Einstellung erreicht ist.

Important Der Riemen darf nicht zu stark gespannt werden, da sich die Schneefräse selbst nach dem Loslassen des Fahrantriebshebels dann ganz langsam vorwärts bewegt. Reduzieren Sie die Riemenspannung, wenn das der Fall ist.

Einstellen des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads

Bei Betrieb der Schneefräse mit einem nicht ausreichend gespannten Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads sinkt die Leistung der Schneefräse, und der Riemen wird beschädigt. Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Spannung des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads nach der ersten Betriebsstunde und dann alle fünf Betriebsstunden. Stellen Sie den Treibriemen bei Bedarf ein.

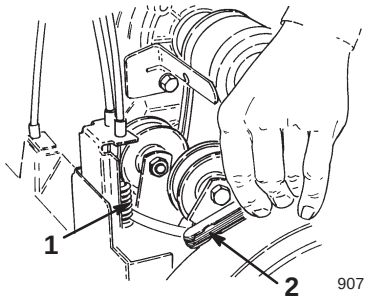
1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 25).

3. Nehmen Sie die drei Bundbolzen ab, mit denen die Riemenabdeckung am Motorrahmen befestigt ist, und schieben Sie die Riemenabdeckung über die Kabel (Bild 5).

4. Drücken Sie den Antriebshebel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads nach unten (Bild 13).

5. Halten Sie den Hebel und führen Sie eine 0,25 mm Fühlerlehre bei einer Spule in der Mitte der Feder ein (Bild 29).



907

Bild 29

1. Mitte der Feder
2. Fühlerlehre

---

6. Wenn der Zwischenraum zwischen den Spulen nicht 0,25 mm beträgt, werden die Kabel wie folgt eingestellt:

A. Lösen Sie die obere Klemmmutter, mit der das Kabel der Räumschnecke bzw. des Gebläserads an der Befestigungshalterung befestigt ist (Bild 28).

B. Drehen Sie die untere Klemmmutter nach oben, um die Riemenspannung zu erhöhen.

C. Ziehen Sie die obere Klemmmutter an der Halterung fest.

7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.

8. Überprüfen Sie den Gebläserad-Bremsarmabstand durch Lösen des Antriebshebels der Räumschnecke bzw. des Gebläserads.

Note: Wenn der Hebel gelöst ist, sollte zwischen der Lasche am Gebläserad-Spannscheibenarm und dem Bremsarm mindestens ein Abstand von 3 mm bestehen (Bild 30).

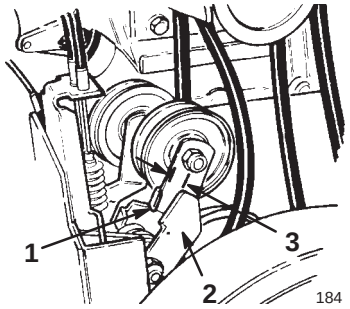


Bild 30

1. Gebläserad-Spann-scheibenarm
2. Bremsarm
3. 3 mm Minimum

Important Wenn weniger als 3 mm Abstand zwischen der Lasche am Gebläserad-Spannscheibenarm und dem Bremsarm vorhanden ist, tauschen Sie den Riemen aus. Siehe „Austauschen der Treibriemen“ auf Seite 24.

Danger

Wenn der Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads nicht richtig eingestellt wird, kann es zu Verletzungen kommen, wenn sich die Räumschnecke bzw. das Gebläserad nach dem Lösen des Antriebshebels weiter dreht. Durch ein sich drehendes Gebläserad oder eine sich drehende Räumschnecke kann es zu einer Verletzung oder Amputation von Fingern oder Händen kommen.

- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- **Halten Sie den vorgeschriebenen Abstand zum Gebläserad-Bremsarm ein.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads nicht zu stark gespannt ist. Wenn sich die Räumschnecke bzw. das Gebläserad nach dem Lösen des Antriebshebels noch dreht, muss die Spannung des Riemens verringert werden.**

9. Bringen Sie die Abdeckung von Riemen und Kabel wieder an.

10. Lassen Sie die Räumschnecke bzw. das Gebläserad laufen, um die Spannung des Riemens zu prüfen.

11. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er noch rutscht. Siehe „Austauschen der Treibriemen“ auf Seite 24.

12. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

Austauschen der Treibriemen

Tauschen Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads oder den Antriebstreibriemen aus, wenn er (Bild 31) abgenutzt, ölgetränkt oder auf eine andere Art beschädigt ist.

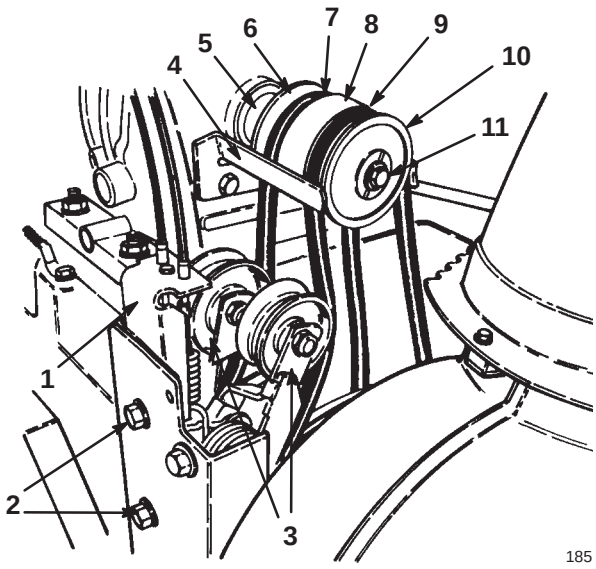


Bild 31

1. Spannscheiben
2. Bundbolzen
3. Spannscheibe
4. Riemenführung
5. Scheibenverlängerung
6. Hintere Scheibe
7. Antriebstreibriemen
8. Mittlerer Scheibenabschnitt
9. Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads
10. Halbe Scheibe
11. Schraube und Sicherungsscheibe

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 25).

3. Nehmen Sie die drei Bundbolzen ab, mit denen die Riemenabdeckung am Motorrahmen befestigt ist, und schieben Sie die Riemenabdeckung und die Kabelabdeckung über die Kabel (Bild 5).

4. Bewegen Sie den Schalthebel in die Stellung **N** (**Leerlauf**).

5. Nehmen Sie die beiden Bundbolzen ab, mit denen die Spannscheiben am Motorrahmen befestigt sind, und nehmen Sie die Spannscheiben ab (Bild 31).

6. Nehmen Sie die Schraube und die Sicherungsscheibe ab, mit denen die halbe Scheibe vorne an den Spannscheiben befestigt ist (Bild 31).

   Note: Sie können für die Ausführung dieses Arbeitsschrittes die Riemenführung abnehmen und die Kurbelwelle mit Gleitgelenkzangen oder einer Rohrzange an der Spannscheibenverlängerung stabilisieren (Bild 31).

7. Schieben Sie die halbe Scheibe und den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads von der Kurbelwelle und nehmen Sie den Treibriemen ab (Bild 31).

8. Nehmen Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads von der unteren Riemenscheibe der Schnecke ab.

9. Wenn der Antriebstreibriemen erneuert werden muss, schieben Sie den mittleren Scheibenabschnitt und den Riemen von der Kurbelwelle und nehmen Sie den Riemen von der Scheibe ab (Bild 31).

10. Ziehen Sie den Antriebstreibriemen von der unteren Antriebsriemenscheibe ab.

11. Montieren Sie den Antriebstreibriemen um die untere Antriebsriemenscheibe und um die hintere Scheibe. Schieben Sie dann den mittleren Scheibenabschnitt auf die Kurbelwelle (Bild 31).

12. Montieren Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads um die untere Riemenscheibe der Schnecke und dann vorne um den mittleren Scheibenabschnitt .

13. Schieben Sie die vordere Scheibe auf die Kurbelwelle (Bild 31).

    Note: Die Laschen auf der Halbscheibe müssen in die Befestigungsrillen an der Mittelscheibe eingeführt werden.

    Note: Stellen Sie sicher, dass der Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads nicht eingeklemmt ist.

14. Setzen Sie die Sicherungsscheibe und Schraube ein, mit denen die vordere Scheibe am mittleren Riemenscheibenabschnitt befestigt ist. Ziehen Sie sie dann mit der Hand fest.

15. Ziehen Sie die Schraube etwas fest. Drehen Sie dann die Spannscheibe langsam, indem Sie das Rücklaufseil ziehen und stellen Sie sicher, dass die Riemen nicht eingeklemmt sind. Wiederholen Sie dies ein paar Mal, bis die Schraube festgezogen ist, und die Riemen nicht eingeklemmt sind.

    Note: Sie können die Kurbelwelle mit Gleitgelenkzangen oder einer Rohrzange an der Spannscheibenverlängerung stabilisieren (Bild 31).

16. Bringen Sie die Spannscheiben am Motorrahmen an und befestigen Sie sie mit den beiden Bundbolzen (Bild 31).

    Note: Achten Sie darauf, dass die Spannscheiben mit den Riemen ausgerichtet sind.

17. Weitere Informationen zum Einstellen der Riemen finden Sie unter „Einstellen des Antriebstreibriemens“ auf Seite 23 oder unter „Einstellen des Treibriemens der Räumschnecke bzw. des Gebläserads“ auf Seite 23.

18. Bringen Sie die Abdeckung von Riemen und Kabel wieder an.

19. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

Wechseln des Motoröls

Das Öl muss zuerst nach den ersten 2 Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden und gegen Ende der Wintersaison ausgewechselt werden. Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 25).

3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube (Bild 32).

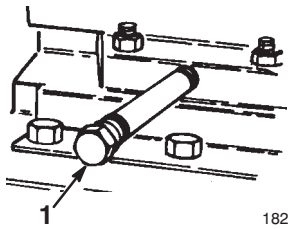


Bild 32

1. Ablassschraube

4. Schieben Sie eine Ölauffangwanne unter den Ablassstutzen und entfernen Sie die Ölablassschraube.

5. Lassen Sie das Öl ab.

6. Montieren Sie die Ölablassschraube.

7. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe „Auffüllen des Motorkurbelgehäuses mit Öl“ auf Seite 13.

8. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

9. Schließen Sie das Zündkabel wieder an die Zündkerze an.

Schmieren der Antriebskette

Schmieren Sie die Antriebskette etwas nach jeweils 15 Betriebsstunden sowie zum Ende der Wintersaison ein.

1. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 25).
2. Schmieren Sie die Antriebskette leicht mit einem Kettenschmiermittel (Bild 33).

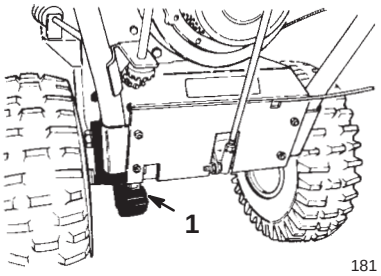


Bild 33

1. Antriebskette

3. Wischen Sie überflüssiges Öl ab.
4. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

Einstellen der Antriebskette

Überprüfen Sie den Kettendurchhang alle 25 Betriebsstunden. Wenn der Durchhang in der Mitte zwischen Getriebe und Achsenzahnrad nicht zwischen 3 und 10 mm liegt, muss die Antriebskette eingestellt werden.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel ab und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Kerze berührt (Bild 25).
3. Entleeren Sie den Kraftstofftank. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ auf Seite 27.
4. Bewegen Sie die Räder in die hintere Stellung.
5. Legen Sie den zweiten Gang ein.
6. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne auf das Räumschneckengehäuse und stützen Sie die Maschine so ab, dass sie nicht umfällt.
7. Überprüfen Sie den Durchhang der Kette, indem Sie sie in der Mitte mit mittlerem Druck anheben. Der Durchhang sollte 3 bis 10 mm betragen (Bild 34).

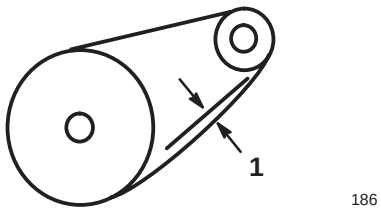


Bild 34

1. 3 bis 10 mm Durchhang

8. Wenn der Durchhang nicht zwischen 3 und 10 mm beträgt, führen Sie Schritt 9 durch; ansonsten stellen Sie die Schneefräse wieder aufrecht.
9. Lösen Sie die vier Bundbolzen (zwei auf jeder Seite), mit denen der Getrieberahmen am Motorrahmen befestigt ist (Bild 35 und 36).

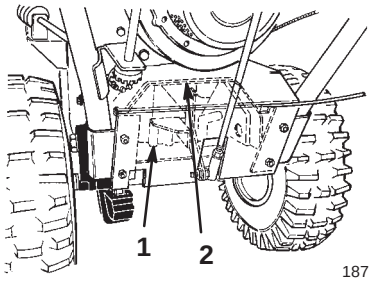


Bild 35

1. Getriebe
2. Getrieberahmen

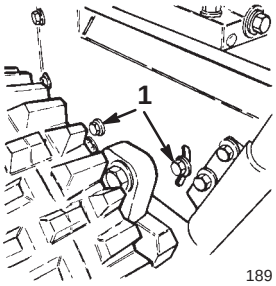


Bild 36

1. Bundbolzen

10. Drehen Sie den hinteren Teil des Getrieberahmens, bis ein Kettendurchhang zwischen 3 und 10 mm erreicht ist.
11. Ziehen Sie die Bundbolzen an.
12. Überprüfen Sie den Kettendurchhang.

Important Bei einer zu starken Spannung kann es zu einer Beschädigung des Getriebes oder zum Ausfall der Kette kommen.

13. Prüfen Sie die Ausrichtung des Schalthebels mit dem Power Shift-Schlitz. Wenn die Stellung des Schalthebels nicht mit dem Power-Shift-Schlitz auf dem Armaturenbrett übereinstimmt (siehe Ausschnitt im Bild 6), muss die Länge der Schaltstange wie folgt angepasst werden:

A. Nehmen Sie das Kugelgelenk vom Getriebehebel und lösen Sie die Klemmmutter.

B. Drehen Sie das Kugelgelenk nach oben bzw. nach unten, bis Schalthebel und Power Shift-Schlitz ausgerichtet sind.

C. Bringen Sie das Kugelgelenk am Getriebehebel an und ziehen Sie die Klemmmutter an.

14. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

Austauschen der Zündkerze

Verwenden Sie eine **Champion RN4C** oder eine gleichwertige Zündkerze. Bauen Sie alle 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze ein.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Reinigen Sie den Bereich am Sockel der Zündkerze.

3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 25).

4. Nehmen Sie die Zündkerze heraus.

5. Untersuchen Sie die Zündkerze und ersetzen Sie sie, wenn sie Sprünge aufweist, verrußt oder schmutzig ist, oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.

Important Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

6. Stellen Sie den Elektrodenabstand an der Zündkerze auf 0,76 mm ein, wie in Bild 37 dargestellt.

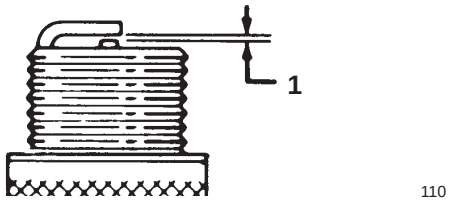


Bild 37

1. 0,76 mm

7. Drehen Sie die Kerze per Hand ein und ziehen Sie sie dann mit 20,4 Nm an. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Kerze mit der Hand fest an.

8. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 25).

3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 15).

Danger

Benzin ist leicht entflammbar; es kann sich entzünden und zu ernsthaften Verletzungen führen.

- **Lassen Sie Benzin nur im Freien ab.**
- **Lassen Sie Benzin nur aus einem kalten Motor ab.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Lassen Sie Benzin nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder an Stellen ab, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin *niemals* eine Zigarre, Zigarette oder Pfeife.**

4. Stellen Sie eine saubere Auffangwanne unter den Kraftstoffhahn.

5. Lockern Sie die Schlauchklemme, mit der die Kraftstoffleitung am Kraftstoffhahn befestigt ist, und schieben Sie die Leitung vom Hahn herunter (Bild 15).

6. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank in eine Auffangwanne ablaufen.

7. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Hahn an und befestigen Sie sie mit einer Schlauchklemme.

8. Schließen Sie das Zündkabel an die Zündkerze an.

9. Starten Sie die Schneefräse und lassen Sie den Motor laufen, bis er abstirbt. Wiederholen Sie diesen Schritt zwei Mal, um sicherzustellen, dass Kraftstofftank und Vergaser wirklich leer sind.

Einlagerung

Warning

Benzindämpfe sind leicht entflammbar, können explodieren und beim Einatmen Gesundheitsschäden hervorrufen. Wenn Sie das Gerät in einem Raum abstellen, in dem sich eine offene Flamme befindet, können Benzindämpfe entzündet werden und eine Explosion bewirken.

Lagern Sie die Schneefräse nicht im Haus (Wohnbereich), Keller oder in einem anderen Bereich ein, wo Entzündungsquellen vorhanden sind, wie z. B. Warmwasserbereiter, Heizgeräte, Wäschetrockner, Heizöfen usw.

Vorbereiten der Kraftstoffanlage

1. Fügen Sie dem Kraftstofftank laut den Anweisungen Stabilisierungsmittel hinzu.
2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Lassen Sie dann den Kraftstoff aus dem Tank ab oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstirbt. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ auf Seite 27.
4. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
5. Lassen Sie den Motor mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal an und lassen Sie ihn laufen, bis er sich nicht mehr starten lässt.
6. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß. Entsorgen Sie den Kraftstoff vorschriftsmäßig oder verwenden Sie ihn für Ihr Auto.

Note: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

Vorbereiten des Motors

1. Nehmen Sie eine Motorölwechsel vor, wenn der Motor noch warm ist. Siehe „Wechseln des Motoröls“ auf Seite 25.
2. Bauen Sie die Zündkerze aus.
3. Spritzen Sie mit Hilfe einer Ölkanne zwei Teelöffel Öl in die Zündkerzenöffnung.
4. Drehen Sie die Kerze per Hand ein und ziehen Sie sie dann mit 20,4 Nm an. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ziehen Sie die Kerze mit der Hand fest an. **Schließen Sie das Zündkabel nicht an die Zündkerze an.**
5. Ziehen Sie den Rücklaufstarter langsam, um das Öl im Zylinder zu verteilen.

Vorbereiten der Schneefräse

1. Reinigen Sie die Schneefräse.
2. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Rost zu schützen.
3. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
4. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie an einem sauberen, trockenen Platz, der für Kinder unzugänglich ist. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor das Gerät in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

Fehlersuche und -behebung

Toro hat diese Schneefräse für einen störungsfreien Betrieb entwickelt. Prüfen Sie die folgenden Bauteile sorgfältig, und beziehen Sie sich für weitere Angaben auf „Wartung“ auf Seite 20. Wenn Sie ein Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart)	1. Das Anschlusskabel ist nicht an die Steckdose oder an die Schneefräse angeschlossen.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Steckdose und / oder die Schneefräse an.
	2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt.	2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel.
	3. Die Steckdose führt keinen Strom.	3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht auf „**Aus**“.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn auf „**Ein**“.
	2. Der Choke steht auf „**Aus**“ und die Kaltstarthilfe wurde nicht betätigt.	2. Stellen Sie den Choke auf „**Ein**“ und drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal.
	3. Der Kraftstoffhahn ist zu.	3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
	4. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf „**Schnell**“.	4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „**Schnell**“.
	5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	5. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie ein Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
	6. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen.	6. Schließen Sie das Zündkabel wieder an die Zündkerze an.
	7. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
	8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen Sie den Deckel.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	9. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	9. Füllen Sie Öl nach oder lassen Sie Öl ab, bis der Ölstand am Peilstab die Marke „**Voll**“ erreicht.
	10. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und der Vergaserheizkasten befindet sich an der Schneefräse.	10. Bauen Sie den Vergaserheizkasten aus.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf „**Ein**“.	1. Stellen Sie den Choke auf „**Aus**“.
	2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen.	2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
	3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff.	3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
	4. Das Zündkabel ist lose.	4. Schließen Sie das Zündkabel wieder an die Zündkerze an.
	5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist.
	6. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	6. Füllen Sie Öl nach oder lassen Sie Öl ab, bis der Ölstand am Peilstab die Marke „**Voll**“ erreicht.
	7. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und der Vergaserheizkasten befindet sich an der Schneefräse.	7. Bauen Sie den Vergaserheizkasten aus.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gasbedienungshebel steht beim Auswerfen von Schnee nicht auf „**Schnell**“.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „**Schnell**“.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Gang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurfkanal ist verstopft.	5. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Entfernen Sie dann den Schnee mit einem Stock aus dem Auswurf.
	6. Der Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Installieren Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads bzw. stellen Sie ihn ein.
	7. Der Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Wechseln Sie den Treibriemen der Räumschnecke bzw. des Gebläserads aus.
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Der Reifendruck ist zu niedrig.	1. Überprüfen Sie den Reifendruck und stellen Sie ihn ggf. ein.
	2. Die Kufen bzw. die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.	2. Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste ein.


TORO®